

Erste Bilder des Merkur-Transits vom 7. Mai 2003 : Merkurdurchgang begeisterte die Schulkinder

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **61 (2003)**

Heft 316

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-898408>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dert Mars nur 3° südlich am viel lichtschwächeren **Uranus** vorbei, der sich deutlich durch seine bläuliche Färbung verrät. Die Marshelligkeit nimmt weiter auf -1.4 mag zu, womit unser äusserer Nachbar bereits so hell strahlt wie Sirius im Grossen Hund. Der scheinbare Durchmesser des Planeten nimmt auf $17''$ zu, was bereits zahlreiche Details in einem leistungsstarken Fernrohr hervorbringt. Vor allem die weissliche Südpolarkappe soll-

te einwandfrei gesehen werden können. Im Juli 2003 steigert Mars seine Helligkeit weiter auf -2.3 mag., was ihn zum auffälligsten Objekt am Himmel macht; jetzt übertrifft er bereits sogar Jupiter an Leuchtstärke! Schon in der letzten Juli-Dekade bremst Mars seine rechtläufige Bewegung ab, wird stationär und setzt zur Oppositionsschleife an. Am 17. Juli 2003 begegnet der Mond dem hellen Objekt und bedeckt den Planeten, allerdings nicht für Europa.

In Teleskopen sind immer besser Details der Marsoberfläche zu erkennen, da die scheinbare Grösse weiter auf über $22''$ zugenommen hat. Reizvoll ist der Anblick der Himmelsszenerie Mitte August, wenn der Vollmond durch die Gegend des Wassermann wandert (Figur 2).

THOMAS BAER

Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland
CH-8424 Embrach

Erste Bilder des Merkur-Transits vom 7. Mai 2003

Merkurdurchgang begeisterte die Schulkinder

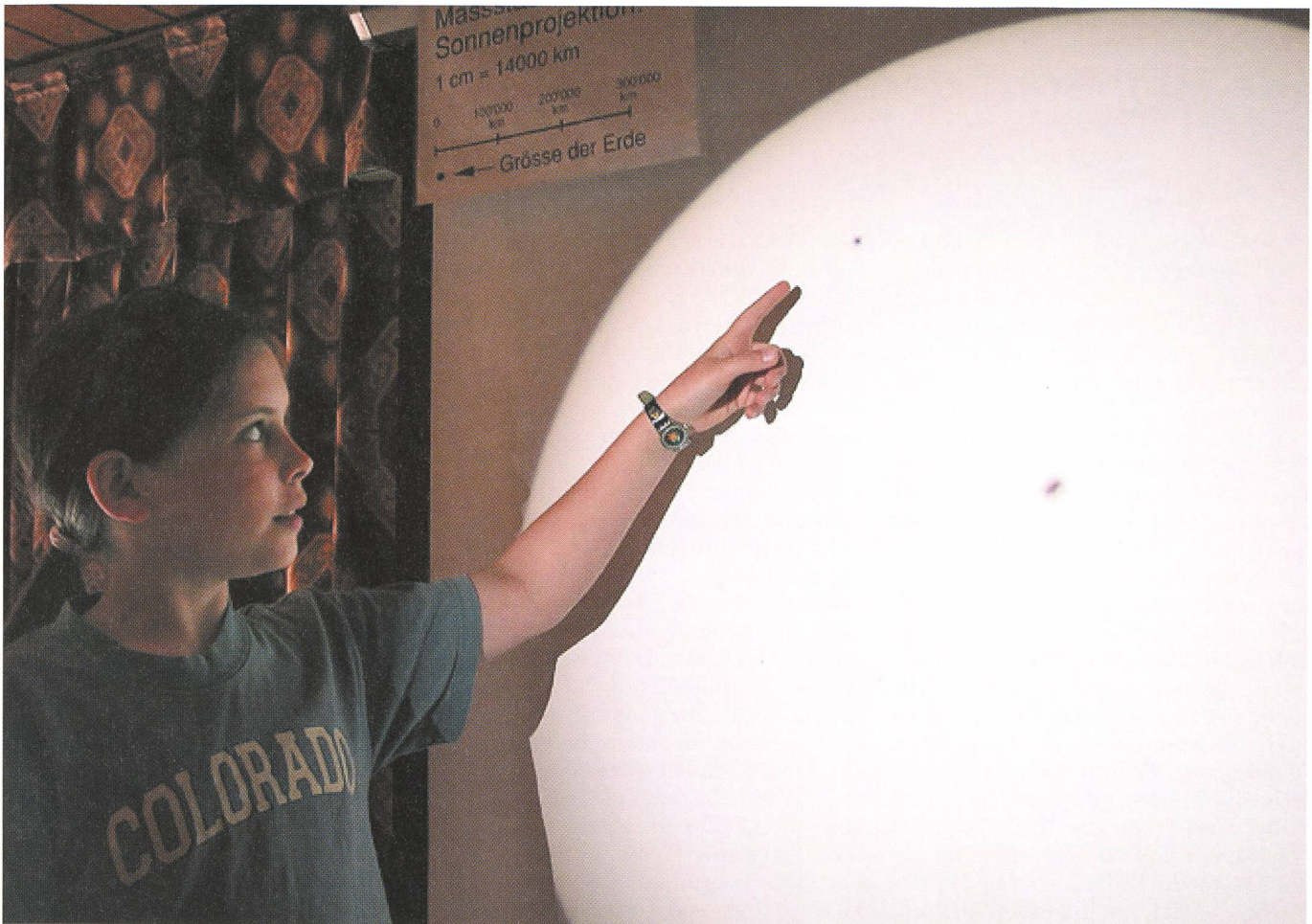
THOMAS BAER

Eine Schulverlegung in die Sternwarte nach Bülach während dreier Tage mit dem Höhepunkt des Merkurdurchgangs am 7. Mai 2003 begeisterte meine 4. Primarklasse aus Winkel. Fleissig beobachteten die Kinder an der Projektionswand im abgedunkelten Schulungsraum das metergrosse Sonnenbild mit dem langsam wandernden schwarzen Pünktchen.

Sonniges und heisses Mai-Wetter liess den Merkurtransit vom 7. Mai 2003 zu einem speziellen Erlebnis werden. Zwar hingen zum Zeitpunkt der ersten Berührung um 07:11 Uhr MESZ noch einige dünnere Wolkenreste vor der Sonne, doch schon bald löste sich das Gewölk dank Bise auf und ermöglichte eine exzellente Sicht auf das einzigartige Ereignis. Tiefschwarz zeigte sich der winzige Merkur in engem Abstand zum Sonnenrand.

Erst an unserem Coelostaten bot sich den Kindern meiner 4. Primarklasse und den Demonstratoren der Stern-





Besonders prächtig konnte man das schwarze Scheibchen an der Projektionswand des Coelostaten verfolgen. (Foto: JÜRIG ALEAN)



Kurz vor dem Austritt entstand dieses Bild um 12:24 Uhr MESZ. Es wurde durch ein 8 Zoll Maksutov-Teleskop mit Brennweite 2m durch Okularprojektion aufgenommen. (Foto: JÜRIG ALEAN)

wenigen Privilegierten gehört zu haben, die dieses seltene Phänomen an einem Arbeitstag live miterleben konnten.

Erst am 9. Mai 2016 wird man von Europa aus wieder einen Merkurdurchgang sehen können, obwohl bereits im November 2006 der flinke Planet ein weiteres Mal die Sonne kreuzt. Doch dieser Durchgang findet nachts statt und bleibt daher in unseren Breiten nicht zu beobachten. Freuen dürfen wir uns indessen schon auf den nächstjährigen Venusdurchgang vom 8. Juni. Interessanterweise findet dieser fast im gleichen Zeitraum wie der Merkurtransit vom 7. Mai 2003 statt: Beginn ist um 07:13.29 Uhr MESZ, das Ende um 13:25.59 Uhr MESZ. Damit wird man auch ihn in voller Länge von Europa aus sehen, sofern das Wetter auch dann mitspielt.

THOMAS BAER

Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland
CH-8424 Embrach

warte Bülach ein spektakuläres Bild. Die Sonne, metergross auf die Leinwand projiziert mit einem ordentlichen Sonnenfleck ziemlich in der Mitte, zeigte den merklich wandernden Winzling in beachtlicher Grösse und Schärfe. Am Projektionstisch zeichneten die Kinder die verschiedenen Phasen des Transits und waren sichtlich begeistert, zu den



Auch an den Teleskopen beobachteten die Kinder der 4. Klasse aus Winkel b. Bülach den Durchgang des Planeten Merkur. (Foto: JÜRIG ALEAN)